

Gemeinderat - öffentlich - vom 16.06.2015
1) TOP Bürger fragen

Keine.

**2) TOP 1-032/15 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung vom
19. Mai 2015 gefassten Beschlusses**

Wird vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

3) TOP 4-055/15 Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept (GEK) - Beschluss

Herr Geissler stellt das Konzept vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In Folgendem werden die Verbesserungsvorschläge für das Konzept den Fraktionen nach erläutert:

SPD-Fraktion

- Seite 14
 - Hauptaugenmerk auf den Radtourismus legen.
- Seite 22
 - Villinger Straße als Anliegerstraße ausweisen. Fraktion sehe hier keine Möglichkeit.
- Seite 26
 - preiswerter Wohnungsbau für die Altersgruppe 20-40-jährige (Beschäftigte in Donaueschingen) in das Konzept mit einarbeiten.

CDU-Fraktion

- Seite 10
 - erster Absatz, „sämtliche“ streichen, da Donaueschingen keine Gemeinschaftsschule habe.
- Seite 11
 - im grauen Kasten vorletzter Absatz streichen.
- Seite 12
 - erster grauer Kasten, erster Spiegelstrich: „alle“ streichen, da es in Donaueschingen keine Gemeinschaftsschule gebe.
 - erster grauer Kasten, zweiter Spiegelstrich komplett in den Anhang verschieben.
 - zweiter grauer Kasten: Eine Altenpflegeschule gebe es schon.
- Seite 13
 - erster grauer Kasten, letzter Spiegelstrich, neuer Satz: „Integration: Wollkommenskultur bei der Aufnahme von Flüchtlingen mit Bildungsangeboten.“
- Seite 14
 - grauer Kasten, Freizeit und Tourismus, erster Spiegelstrich: den Satzteil „für die jüngere Generation der 20- bis 30- jährigen“ streichen.
 - grauer Kasten, Freizeit und Tourismus, dritter Spiegelstrich: das Wort „Jahrhundertprojekt“ durch „Alleinstellungsmerkmal“ ersetzen.
 - grauer Kasten, Freizeit und Tourismus, die letzten drei Spiegelstriche in den Anhang.
- Seite 18
 - erster grauer Kasten: die Wörter „Erhaltung und Stärkung“ kämen zu oft vor.
- Seite 18/19
 - zweiter grauer Kasten letzter Spiegelstrich, solle in den Anhang verschoben werden.
- Seite 40
 - grauer Kasten, zweiter Spiegelstrich: Das Wort „Verstärktes“ durch „Weiteres“ ersetzen.
 - grauer Kasten, fünfter Spiegelstrich: „urbanes Flair“ in den Anhang verschieben.
- Seite 41

- erster grauer Kasten: die ersten beiden Spiegelstriche streichen.
- zweiter grauer Kasten: erster und zweiter Spiegelstrich in den Anhang verschieben.
- zweiter grauer Kasten: erster und zweiter Spiegelstrich in den Anhang verschieben.
- zweiter grauer Kasten: dritter Spiegelstrich den Satzteil „insbesondere für junge Familien“ streichen.
- Seite 43
 - zweiter grauer Kasten: erster und dritter Spiegelstrich in den Anhang verschieben.
- Seite 49
 - zweiter Spiegelstrich: Den Satzteil „für Familien aus dem Ort“ streichen.

GUB-Fraktion

- Seite 40
 - Die Entwicklungsstrategie ergänzen um: Sanierung und Neubau von Ein- und Zweifamilien-Häusern

FDP- Fraktion

- Seite 18
 - zweiter grauer Kasten, zweiter Spiegelstrich: Das Wort „alternativ“ in Klammern

DIE GRÜNEN-Fraktion

- Seite 41
 - erster grauer Kasten, zweiter Spiegelstrich streichen
(Abstimmung: 10 Ja, 22 Nein, 2 Enthaltungen)
 - zweiter grauer Kasten, dritter Spiegelstrich streichen
(Abstimmung: 10 Ja, 22 Nein, 2 Enthaltungen)

Beschluss:

Das Gesamtörtliche Entwicklungskonzept (GEK) für die Stadt Donaueschingen wird unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge der Fraktionen beschlossen.

(29 Ja, 5 Enthaltungen)

4) TOP 4-056/15 Integriertes Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) - Beschluss

Frau Schnacke-Fürst führt in den Tagesordnungspunkt ein.

In Folgendem werden die Verbesserungsvorschläge für das Konzept den Fraktionen nach erläutert:

CDU-Fraktion

- Seite 2
 - den dritten Absatz wie folgt abändern: „..., dazu zählten die Ergebnisse der von der Stadtverwaltung Donaueschingen im Vorfeld durchgeführten Begehung des Konversionsareals.“
- Seite 10
 - „Lediglich“ streichen und die „300“ in „800“ ändern.
- Seite 18/19
 - jeweils die Entfernungsangaben in „800“ ändern.
- Seite 20
 - erster Absatz: „den Hindenburgring im Süden,“ streichen
 - zweiter Absatz: „Bundesstraße“ in „Straße“ ändern.
 - vierter Absatz: „Bundesstraße“ streichen.
- Seite 22
 - zweiter Absatz: „Im Umfeld des Konversionsareals“ in „In der Stadt“ ändern.
 - zweiter Spiegelstrich: „Fachhochschule“ in „Fachschule“ ändern.
- Seite 23
 - erster Satz: Den Satzteil nach „... Einrichtungen,“ streichen.
- Seite 24
 - zweiter Absatz streichen.
- Seite 47
 - Nutzungsschwerpunkt 2 „arbeiten“ habe einen zu strengen Einschnitt. Um eine gewisse Durchlässigkeit zu gewährleisten, solle man diesen Teil in zwei Teilbereiche untergliedern. Der westliche Teil solle „Arbeiten“ bleiben, der östliche Teil solle „wohnen“ werden, mit den nötigen Einrichtungen wie zum Beispiel einem Kindergarten.
 - die Nutzungsschwerpunkte 4/5/6 sollen in einen großen Bereich „arbeiten/Bildung/soz. Infrastruktur“ zusammengefasst werden.
- Seite 48
 - 4.1, zweiter Absatz „die Bürger“ in „viele Bürger“ ändern.
- Seite 49
 - im ersten Absatz den letzten Satz streichen.
- Seite 52
 - der dritte Absatz solle komplett gestrichen werden.
 - im Kasten den dritten Spiegelstrich streichen.
- Seite 57
 - Im Kasten fünften Spiegelstrich streichen.
 - sechster Spiegelstrich: Nutzung der Mannschaftsunterkunftsgebäude „als Beherbergungsstätte nutzen“ abändern.
- Seite 59
 - Karte 23: „Umsiedlung Realschule“ durch „Bildungseinrichtung“ ersetzen. Dieses solle auch im Text berücksichtigt werden.

FDP-Fraktion

Es bestehe in viele Punkten Konsens mit der CDU-Fraktion. Folgende Ergänzungen seien aus Sicht der FDP-Fraktion noch einzuarbeiten.

- Seite 53
 - dritter Absatz im letzten Satz das Wort „Softwareentwicklung“ streichen.
- Seite 55
 - zweiter Absatz den ersten Satz streichen.

SPD-Fraktion

- Seite 9
 - zweiter Absatz, dritte Zeile, das Wort „auch“ durch „zwei“ ersetzen.
- Seite 39
 - erster Absatz: ab „das Gelände...“ streichen.
- Seite 49
 - den letzten Satz streichen.
- Seite 55
 - erster Satz, zweite Zeile: das Wort „Büronutzung“ in „unterschiedliche Nutzung“ ändern.
- Seite 63
 - letzter Absatz in die Klammer auch „Sportplatz für Bildungseinrichtung“ einfügen.
- Seite 64
 - Im Kasten letzten Spiegelstrich mit „Bildungseinrichtung“ ergänzen.
- Seite 66
 - Erster Absatz: den vorletzten Satz streichen.

GUB-Fraktion

Ihren Vorrednern habe die GUB-Fraktion nichts mehr hinzuzufügen. Es solle aber das ISEK mit dem Rahmenplan, hinsichtlich des Abbruchkonzepts, synchronisiert werden.

DIE GRÜNEN-Fraktion

Die Grünen-Fraktion rege an, das Gelände des Kindergartens nicht unbedingt zu erhalten.

Beschluss:

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) Konversion wird unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge der Fraktionen beschlossen.

(einstimmig)

5) TOP 4-057/15 Konversion / Rahmenplan - Auslobung

Herr Oberbürgermeister Pauly führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er schlage für die weitere Vorgehensweise vor, dass man den Auslobungstext Seite für Seite durchgehe und man sich bei Änderungswünschen melde.

Im Folgendem werden die Änderungswünsche auf jeder Seite dargestellt:

Titelseite

Herr Stadtrat Konrad Hall: Er spreche sich für ein Bild aus, auf dem das gesamte Konversionsgelände, vor allem die Grünflächen, zu sehen sei.

Seite 2 von 22

Herr Stadtrat Konrad Hall: Der Rechtschreibfehler in der Überschrift müsse korrigiert werden.

Seite 3 von 22

Für Punkt 5.3 wird vorgeschlagen: Herr Stadtrat Konrad Hall

Für Punkt 5.3 wird vorgeschlagen:

- Herr Stadtrat Markus Kuttruff
- Herr Stadtrat Wolfgang Karrer
- Frau Stadträtin Dr. Claudia Jarsumbek
- Frau Stadträtin Annie Bronner

Seite 5 von 22

Herr Stadtrat Wolfgang Karrer: Er stelle den Antrag, dass der Punkt 7.1.4 Schnitte (Maßstab 1:1.000) aus dem Auslobungstext gestrichen werde.

Herr Bürgermeister Kaiser und Herr Stadtrat Hall sprechen sich dafür aus, dass der Punkt im Auslobungstext bestehen bleiben solle.

Herr Stadtrat Karrer: Er ziehe seinen Antrag zurück.

Seite 8 von 22

Herr Stadtbaumeister Bunse: Der Punkt 14 könne aus dem Auslobungstext gestrichen werden, da man rechtlich gesehen Eigentümer der Arbeiten werden würde.

Seite 9 von 22

Herr Stadtrat Konrad Hall: Er beantrage beim 2. Absatz, 9. Zeile: den Satzteil zu ändern in „... hoher städtebaulicher Qualität zu schaffen.“

2. Absatz, 10 Zeile: Den Satzteil ändern in „... unter Berücksichtigung der teils denkmalgeschützten Strukturen...“ und „...noch bestehen der militärischen...“ zu streichen.

Seite 12 von 22

Herr Stadtrat Konrad Hall: Man habe im vorhergehenden Tagesordnungspunkt beschlossen, dass das Gebiet durchlässiger gestaltet werden solle und im Bereich 2 im östlichen Gebiet (KITA/École Maternelle) einen weiteren Bereich Wohnnutzung gestalten müsse. Dies solle in der Abbildung und auch im Text angepasst werden.

Seite 14 von 22

Herr Stadtrat Markus Kuttruff: Er beantrage, dass der letzte Satz gestrichen werden solle.

(Keine Einwände des Gremiums)

Seite 16 von 22

Abbruchkonzept:

Der Gemeinderat einigt sich auf folgende zeichnerische Darstellung:

In der Legende soll es drei Kategorien geben:

1. Erhalt – grünes Kreuz
2. Empfohlener Erhalt – gelbes Kreuz
3. Empfohlener Abbruch – rosa Kreis

Die Legende soll ergänzt werden: Soweit Gebäude nicht gekennzeichnet sind, unterliegen sie der planerischen Freiheit.

Strukturbereich 1: Alle sechs gelben Kreuze werden aufgehoben und frei gelassen (planerische Freiheit). Alle Roten Kreise werden in die Kategorie „empfohlener Abbruch“ aufgenommen (rosa Kreise).

Strukturbereich 2: Das gelbe Kreuz wird in einen rosa Kreis umgewandelt. Das Baudenkmal bleibt erhalten.

Strukturbereich 3: keine Änderungen

Strukturbereich 4: Alle roten Kreise werden in die Kategorie „empfohlener Abbruch“ aufgenommen (Rosa Kreise).

Strukturbereich 5: Alle gelben Kreuze werden aufgehoben und frei gelassen (planerische Freiheit). Der rosa Kreis im unteren östlichen Teil bleibt erhalten.

Strukturbereich 6: Die Baudenkmäler bleiben erhalten. Beide gelbe Kreuze werden aufgehoben und frei gelassen (planerische Freiheit).

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Nein-Stimme

Seite 17 von 22

Diese Seite muss der Abbildung auf Seite 16 angepasst werden.

Herr Stadtrat Konrad Hall: 3. Absatz, Zeile 6: Die Wohnungsmarktanalyse Ende bei Seite 57, müsse hier korrigiert werden.

Auf dieser Seite solle auf das hochwertige Wohnen und auf die Erhaltung des Baumbestandes eingegangen werden. Die Durchgrünung des Gebietes sei die Stärke der Konversionsfläche. Man solle auch im Auslobungstext das ISEK zitieren.

Frau Stadträtin Wiemer: letzter Absatz 2. Zeile: Sie rate die Streichung des Satzes: Die Substanz des Gebäudes ist als solide einzustufen.

Seite 18 von 22

Diese Seite muss der Abbildung auf Seite 16 angepasst werden.

Frau Stadträtin Dr. Jarsumbek regt an, den letzten Satz bei 5.2.4 Strukturbereich 5 zu streichen.

Seite 19 von 22

Herr Stadtrat Karrer: Kapitel 5.2.6 Versorgungseinrichtungen: Hier solle der „großflächige Nahversorger“ aus Kapitel 5.2.3 eingefügt werden.

Zusätzlich solle auch der Hinweis auf ein Hostel in das Kapitel eingebaut werden.

Seite 21 von 22

Hier müsse die Seitenzahl aktualisiert werden.

Seite 22 von 22

Herr Stadtrat Kaiser: Kapitel 5.7 Topografie, 1. Satz – das Wort „würde“ müsse durch „wurde“ ersetzt werden.

Beschluss:

1. Den vorgestellten Bedingungen für die Mehrfachbeauftragung Rahmenplanung Konversion wird unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge des Gemeinderates zugestimmt.
2. Als Sachpreisrichter mit Stimmrecht nimmt Herr Stadtrat Konrad Hall teil.
3. Als stellvertretende Sachpreisrichter ohne Stimmrecht nehmen
 - Herr Stadtrat Markus Kuttruff
 - Herr Stadtrat Wolfgang Karrer
 - Frau Stadträtin Dr. Claudia Jarsumbek
 - Frau Stadträtin Annie Bronner

teil.

(einstimmig)

6) TOP 4-053/15 Anger, 2. BA / Aasen - Vergabe Straßenausbau, Neubau Kanal und Erdarbeiten für Wasserversorgungsleitung

Beschluss:

Die Firma J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG, Donaueschingen, wird mit den Bauarbeiten in Höhe von 274.125,25 € beauftragt.

(einstimmig)

7) TOP 2-010/15 Kunst- und Musikschule - Gebührenanpassung

Beschluss:

1. Die vorgeschlagenen Anpassungen der Benutzungsgebühren für die Kunst- und Musikschule wird zugestimmt.
2. Die Änderungssatzung über die Gebühren für die Benutzung der Kunst- und Musikschule wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Pauly: Die in der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2015 beschlossenen Pflasterarbeiten werden wie folgt finanziert: Gesamtsumme: 88.000 €, davon 69.000 € aus Teilhaushalt 2, Projektgruppe 5750 (Tourismus)Aufwendungen zur Umsetzung der Leaderprojekte und 19.000 € aus Teilhaushalt 4 Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung Aufwendungen für Planungsaufwand Konversion.

Herr Bunse (auf Anfrage von Stadträtin Wiemer): Herr Härter vom Kinder- und Jugendbüro zeige sich in Bezug auf die Skateranlage überaus engagiert. Für die Skateranlage und deren Flutlichtbeleuchtung seien im Haushalt 15.000 € eingestellt. Man plane bereits die Sanierung und werde auch die herausstehenden Nägel aus den Platten entfernen.

Herr Bunse (auf Anfrage von Stadträtin Weishaar und Stadtrat Blaurock): Das Relief an der Donauquelle werde nochmals eingefärbt und man werde mit einer Pressemitteilung nochmals auf die gläserne Baustelle und das Relief hinweisen.

Frau Dr. Mell (Auf Anfrage von Stadtrat Hall): So bald wie möglich würden die Büros für die Erstellung des Tourismuskonzepts vorgestellt werden.